



Winterausläufe in ökologisch wirtschaftenden Anbindebetrieben

Irschenberg 09.02.2011

Naturland Fachberatung
Stephan Scholz



Graubünden Februar 2011



Winterauslauf in der Schweiz



- Gesetzlich festgelegt 1 mal pro Woche
- Staatliches RAUS Programm
 - fordert 13 mal im Monat bei 10 m² pro Tier Mindestfläche mit Auslaufjournal
 - und fördert mit ca. 140 €/Tier
- Akzeptanz im Hochgebirgskanton Graubünden sehr groß – ca. 80 % aller Betriebe darunter viele konventionelle und Laufstallbetriebe (ca. 70 € Tier)

Winterauslauf in der Schweiz



Herdengrößen 15 – 30 Kühe	10 Betriebe (3 konv.)
Alle Tiere täglich raus	5
EcoRaster (meist auf Teilfläche)	6
Unbefestigte Teilfläche	4
Befestigt – betoniert/Verbundsteine	2
Winterweide (gefrorener Boden)	4
Herde aufgeteilt	5
Antirutschmaßnahmen im Stall	6
Jungvieh mit Laufstall u. separatem, meist befestigtem u. ständig zugänglichem Auslauf	7

Winterauslauf in der Schweiz



Was können wir festhalten ?

- Keine Verletzungen seit 15 Jahren
- Viele Betriebe mit täglichem Auslauf
- Viele unbefestigte Flächen oder Weidenutzung
- aber zusätzlich mit Vor- bzw. Ausweichplatz für schlechtes Wetter – Untergrund
 - EcoRaster
 - Befestigt (Verbundsteine und Beton)
- Hackschnitzel haben sich nicht bewährt

Winterauslauf in der Schweiz

- Zeitbedarf weitgehend unabhängig von der Herdengröße und dem Anbindesystem zwischen 20 und 30 Minuten/pro Auslauftag
- Häufigster Grund für RAUS-Teilnahme:
 - Brunsterkennung und Fruchtbarkeit besser
 - Bewegung und Körperpflege für die Tiere
 - Förderung (Anreiz konventionelle Betriebe)
- Winterweide wird im Frühjahr mit „schneller“ Grasmischung neu angesät und wo es möglich ist alle 1-2 Jahre gewechselt



Chiemgau Januar 2011



Erfahrungen aus dem Chiemgau



- Keine Probleme, wenn direkt im Anschluss an die Weidesaison begonnen wird
- Je öfter desto besser weil ruhigere Tiere
- Aufwand geringer als erwartet
- Kleine Gruppen vorteilhaft
- Brunsterkennung deutlich besser
- Beschäftigung (Futterraufe, Bürste) sinnvoll
- Es gibt viele „gleichgute“ Varianten und noch Verbesserungsmöglichkeiten

Was kosten Auslaufflächen ?



EcoRaster

Materialien	€/to	€/m ³	€/m ²	je 100 m ² *
Raster Stegbreite 5 mm			10 - 13	1000 - 1300
Sand 10 cm	8,5	150	1,5	150
Vlies			1	100
Kies 20 cm	5,5 - 6	10	2	200
EcoRaster Gesamt				1450 - 1750

Verbundsteine

Materialien	€/to	€/m ³	€/m ²	je 100 m ² *
Verbundsteine			8	800
Sand 10 cm	8,5	14	1,5	150
Kies 20 cm	5,5, - 6	10	2	200
Verbundsteine Gesamt				1150

Was kosten Auslaufflächen ?



Betonierte Fläche

Materialien	€/to	€/m ³	€/m ²	je 100 m ² *
Beton 15 - 20 cm		105 - 115	18 - 23	1800 - 2300
Eisen (6-7 kg m ²)	500 - 900		3 - 6	300 - 600
Kiesunterbau 20 cm	5,5 - 6	10	2	200
Beton gesamt				2300 - 3100

Teer säurebeständig

Materialien	€/to	€/m ³	€/m ²	je 100 m ² *
Teer 6 cm mit Feinunterbau			25	2500
Kies 25 cm	5,5 - 6	10	2,5	250
Teer Gesamt				2750

* 100 m² Auslauf reicht lt. VO für 20 Kühe lt. Praxis aber nur für max. 15

Verfahrenvergleich



	EcoRaster	Verbund	Teer	Beton
Sauberhalten/Abschieben	++	+	+++	+++
Wasserdichtheit	-	+	+++	+++
Kosten	++	+++	-	+
Befahrbarkeit	+++	+++	+++	+++
Trittsicherheit bei Glätte	++	-	-	-
entfernen wg. Nutzungsänderung	+	+	-	--

Eingeschränkte Möglichkeiten in Wassereinzugsgebieten



- EcoRaster und Verbundsteine nur als Befestigung im Bereich Weideeinlass
- Auffangen von Oberflächenwasser und „Gülle“ erforderlich
- Bei 1200 mm Niederschlag werden auf 100 m² ca. 30 m³ Lagerraum benötigt
- Kosten ca. 300 € / m³ Lagerraum
- **Überdachung mindert den Lagerraum !**
frei bleiben müssen mind. 1,2 m² je Auslaufkuh

Exkursionen im Chiemgau

25. Februar 13 - 16 h RO

Rohrdorf – Söllhuben – Frasdorf - Aschau

4 Betriebe mit 16 – 20 Kühen

3 befestigt, 1 Winterweide

12. März 9 – 12.30 h BGL

Bischofswiesen und Ramsau

5 Betriebe mit 5 – 12 Kühen

2 befestigt, 2 Winterweide, 1 Sandplatz